

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 43).

№ 43.

Danzig, den 29. Oktober

1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4326 Der Landwehrmann, Schlosser Johann Friedrich Wenk, geboren 12. Dezember 1851 zu Königsberg, entzieht sich der militairischen Controle.

Die Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Wenk zu vigiliren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirks-Feldwebel anzuhalten und vom Veranlaßten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Königsberg in Pr., den 18. October 1887.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

4327 Der Schuhmacher Jerele Valen in Bagadzinski hat sich der Stellung unter Polizeiaufsicht durch heimliche Entfernung vom hiesigen Orte entzogen.

Alle Polizei-Behörden und Herrn Gendarme werden ersucht, auf den Bagadzinski zu fahnden und im Betretungsfalle uns seinen Aufenthalt mitzutheilen.

Beschreibung: Geburtsort Jacens (Kreis Inowrazlaw), Wohnort ohne Domizil, Stand Schuhmachergeselle, Religion katholisch, Alter 42 Jahre, geboren am 9. Februar 1843, Familienstand verwitwet und Vater eines Kindes.

Guttn, den 17. October 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

4328 Der zur Disposition des Truppentheils beurlaubte Musketier Bernhard Janowski des Pomm. Infanterie-Regiments Nr. 61, in Dedda, Kreis Verent geboren, Schuhmacher, ist durch bestätigtes, hier ergangenes kriegsgewerbliches Erkenntniß vom 26. September 1887 in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine C. Louße von 200 Mark verurtheilt worden, was gemäß § 255 Militar-Strafgerichtsordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Altona, den 24. October 1887.

Königliches Kommandantur-Gericht.

Stechbriefe.

4329 Gegen den Arbeiter Anton Heinrich Krüger aus Langfuhr, zur Zeit unbekanteten Aufenthalts, geboren am 4. Dezember 1861 in Heiligenbrunn, evang., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstrecktes Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 25. Juli 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II b. M I. 103/87).

Danzig, den 20. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4330 Gegen den Arbeiter Franz August Boguszewski, geboren den 7. September 1860 in Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 21. Juli 1887 erkannte Gefängnißstrafe von noch drei Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. D. 218/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4331 Gegen den Arbeiter Michael Dohoty aus Hoppenbruch, geboren am 12. August 1851 zu Babulitz, Kreis Pöbau, katholisch, welcher sich verborgen hält soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 22. September 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Straferbüßung abzuliefern. D. 217/87.

Marienburg, den 17. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4332 Gegen den Arbeiter Friedrich Schwarz, Drehergasse 9, am 11. August 1850 zu Gr. Suckvyn geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 13. Juni 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu diesen Akten X. D. 1475/86 Nachricht geben zu wollen.

Danzig, den 11. October 1887.

Königliches Amtsgericht 14.

4333 Gegen den Landwirth Ferdinand Domröse aus Strippau, Kr. Verent, geboren 17. Januar 1838 zu Bollenczyn, Kreis Carthaus, verehelicht mit Wilhelmine geb. Schwerdtfeger, evangelisch, welcher flüchtig ist bew. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Verent vom 11. März 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Straferbüßung abzuliefern, und hierher zu den Akten D. 54/86 Mittheilung zu machen.

Verent, den 11. October 1887.

Königliches Amtsgericht. k

4334 Gegen den Bäckergehilfen Ludwig Bremer, geboren am 14. September 1855 in Dorchen, Kreis Sensburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. — Altenzeichen D. 17/87.

Beschreibung: Alter 32 Jahre, Statur mittel, Größe 1,62 m, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Zähne fehlerhaft, Gesicht oval, Augen dunkelblau, Rinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Pr. Eylau, den 15. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4335 Der Husar Andreas Nicolaus Mionskowski hat am 13. d., atens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr die hiesige Garnison verlassen und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Mionskowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Commando abliefern zu lassen.

Signalement: Stand Bauerlohn, den 27. November 1866 geboren, Geburtsort Adl Stenditz Kreis Carthaus, Religion katholisch, Größe 1,64, Haare hellblond, Rinn rund, Gestalt häftig, Sprache polnisch.

Bekleidung: Kleine Mütze mit Todtentopf, zwei Attilas, Reithose, Halsbinde und kurze Stiefel; nebst Civil-Anzug bestehend aus: altem und defecten dunklen Rock, röthlich carirten defecten Beinkleidern, ovaler und mit einem langen Schirm versehener Mütze.

Pr. Sargard, den 20. October 1887.

3. Escadron 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

4336 Gegen den Arbeiter Franz Görz aus Braust, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geboren am 27. Juni 1869 zu Montau Kreis Schwes, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §§ 303, 242 des R.-Str.-G.-B verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. (HbL 1 237/87)

Danzig, den 21. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4337 Gegen den Faktor Hermann Benter, am 5. Dezember 1866 in Rutenen, Kreis Heiligenbeil geboren, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Königsberg vom 20. April 1887 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen zu den Akten XIV. D. 210/87 Nachricht zu geben.

Königsberg, den 19. October 1887.

Königliches Amtsgericht 14.

4338 Gegen den Kncht Johann Salewski aus Laabe Kreis Stuhm, zuletzt im Marienburger Kreise aufhaltend, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1668/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. October 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

4339 Gegen die Bäckerfrau Wilhelmine Trezeczack aus Allenstein, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Allenstein abzuliefern. II. J. 475. 87.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Statur groß, Größe 1 m 65, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, Augen blau, Rinn oval, Gesichtsfarbe frisch, Sprache deutsch.

Allenstein, den 21. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4340 Gegen den Arbeiter Christian Zimmermann, früher zu Marienau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns verlängert.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. C. 42/87.

Marienwerder, den 12. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

Stechbriefs-Erneuerungen.

4341 Der vom königlichen Amtsgericht zu Schöned unterm 21. Januar 1886 hinter die unverehelichte Rosalie Bilast und die unverehelichte Auguste Dombrowska auch Loth erlassene Stechbrief wird erneuert. (I. J. 1937/85).

Danzig, den 17. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4342 Der unterm 24. Dezember 1885 gegen den Wehrmann Jacob Glomezewski aus Dalwin und Genossen erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. G. 76/85.

Dirschau, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4343 Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Schneidemühl in Nr. 35 pro 1887 unter 3436 hinter den Bureaudiener Johann Kopowski und der unverehelichten Franziska Buchholz aus Nakel wegen Unterschlagung und schwerer Urkundenfälschung erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Schneidemühl, den 15. October 1887.

Der Untersuchungsrichter.

4344 Der unter dem 5. April 1884 hinter

1. den Pächter Louis Grönke aus Abbau Klein-Boschpol,
2. den Arbeiter Franz Sielaff aus Pachtthaus Ankerholz

erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. M. II. 7/84.

Stolp, den 15. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4345 Der hinter den Arbeiter Friedrich Wilhelm Albrecht, zuletzt in der Zuckerrfabrik Tengenhof beschäftigt gewesen, unter dem 6. Dezember 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. A. enz. K. 10/86.

Elbing, den 18. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4346 Der unterm 7. Novem er 1883 hinter den Kommiss Georg Philippsohn erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenzischen J. II. 2445/83.

Königsberg, den 19. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4347 Der hinter den Einwohner und Arbeiter Peter Hein aus Zeyer, geboren daselbst am 29. Dezember 1856, unterm 7. April 1887 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 382/86.

Elbing, den 19. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4348 Der unterm 5. April 1887 hinter den Sattler und Rsewisten Carl Gustav Nicolai, zuletzt in Niederzehren anhaltend, in Nr. 16 des Amtsblatts pro 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 114/86.

Marienwerder, den 19. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4349 Der unterm 9. Juli 1887 hinter den Arbeiter Hermann Baumgarth aus Marienau, geboren am 7. September 1861, unter Nr. 30 des Amtsblatts pro 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 302/86.

Marienwerder, den 19. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

Steckbriefs-Erledigungen.

4350 Der unterm 15. April 1884 hinter die unverehlichte Anna Pacosta aus Kasparus erlassene Steckbrief ist erledigt. F 11/87.

Pr. Stargard, den 18. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4351 Der hinter den Eigenhümer Michael Mettel aus Klonözen unter dem 16. August 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bütow, den 21. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4352 Der hinter den Arbeiter Friedrich Meyer aus Studau erlassene Steckbrief vom 5. October 1887 ist erledigt.

Danzig, den 15. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4353 Der unter dem 9. September cr. hinter den Arbeiter Kussauer aus Wozlaff erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4354 Der unter dem 3. October 1887 hinter den Arbeiter August Examigki aus Klempin erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4355 Das von uns unterm 17. September d. J. in Nr. 39 pro 1887 erlassene öffentliche Ersuchen um

Vollstreckung der Strafe gegen den Wirtschaftsinpector Joseph von Sulkowski früher zu Raczniewo und zuletzt zu Gieswie, bestehend in 20 Mark eventl. 2 Tagen Haft, wird hiermit als erledigt zurückgezogen.

Culmsee, den 20. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4356 Der hinter den Arbeiter Julius Ludwig Schiller aus Elbing, zuletzt in Panaryz Colonie aufhaltend gewesen, unter dem 13. Juli 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. October 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

4357 Der wider den Unteroffizier Wofff der 2. Gef. bron riesseitigen Reatiments unterm 15. October d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Kiesenburg, den 21. October 1887.

Ostpreussisches Ulanen-Regiment Nr. 8.

4358 Der am 27. v. Mts. hinter den emwichenen Korrigenden Robert Frik diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

König, den 21. October 1887.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

4359 Der hinter den Arbeiter Friedrich Penke, zuletzt in Warnse, unterm 28. Mai 1887 unter Nr. 24 des Amtsblatts pro 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 15. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

Zwangsversteigerungen.

4360 Im Wege der Zwangs Vollstreckung soll das im Grundbuche von Alt-Palesch in Bard I Blatt 25 auf den Namen der verhehlchten Landwirth Bertha Ziese geborne Ziese und deren gütergemeinschaftlichen Gemann Carl Ziese eingetragene, zu Alt-Paleschen Kreis Berent belegene Grundstück am **20. Dezember 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminzimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 87,03 Mf. Reinertrag und einer Fläche von 21,97,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 99 Mf. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei

Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. Dezember 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Terminzimmer Nr. 3 verkündet werden.

Verent, den 15. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4361 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche vom Dorfe Ziganenberg, Kreis Tanzig Blatt 57 auf den Namen der Bauunternehmer Anton und Herwig geb. Bente-Veruchowski'schen Eheleute eingetragene, zu Ziganenbergerfeld Nr. 18 belegene Grundstück am **18. Dezember 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 400 Ml. Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Dezember 1887, Mittags 12 Uhr an obiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 15. October 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

4362 In Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Lubichow Band IV Blatt 102 und Band V Blatt 121 auf den Namen der Besitzer

Zsibor und Anna geb. Chirrel-Boskowskischen Eheleute eingetragen, im Kreise Pr. Stargard belegenen Grundstück am **19. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 15 versteigert werden.

Das Grundstück Lubichow Blatt 102 ist mit 9,63 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 8,93,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Lubichow Blatt 121 mit 1,35 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 60,70 ar zur Grundsteuer, mit 36 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. Dezember 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

4363 Nachstehend bezeichnete Personen:

1. der Wehrmann Franz Plath zu Verent Kreis Verent, ebenda am 12. Dezember 1852 geboren, letzter Wohnort Verent,
2. der Wehrmann Christian Michael Krause zu Orle Kreis Verent, ebenda am 4. September 1853 geboren, letzter Wohnort Elsenthal Kreis Verent,
3. der Wehrmann Johann Blassowski zu Rottenberg Kreis Verent, ebenda am 26. März 1854 geboren, letzter Wohnort Neu Klancz Kreis Verent,
4. der Wehrmann Albrecht Johann Nied zu Siegenhütte Kreis Verent, ebenda am 8. April 1853 geboren, letzter Wohnort Verent,
5. der Wehrmann Gustav Friedrich Alexander August Zrich zu Alt Czarel Kreis Carthaus, ebenda am 16. August 1855 geboren, letzter Wohnort Alt Orabau Kreis Verent,

6. Wehrreiter von Jalsch-Gostomski zu Soboncz Kreis Berent, ebenda am 21. März 1854 geboren, letzter Wohnort Soboncz,
7. Reservist Johann Valentin Kostuch zu Leszinken Kreis Carthaus, ebenda am 5. Februar 1860 geboren, letzter Wohnort Lubahn Kreis Berent,
8. Reservist Thomas Brzezinski zu Gohelp Kreis Pr. Stargard, ebenda am 14. Dezember 1860 geboren, letzter Wohnort Olpuch Kreis Berent,
9. Reservist Emil Friedrich Otto Hein zu Fossblütte Kreis Berent, ebenda am 23. Mai 1862 geboren, letzter Wohnort Groß Piniemo Kreis Berent,
10. Rüstler Johann Keller zu Gostomie Kr. Carthaus, ebenda am 16. Juni 1862 geboren, letzter Wohnort Gostomie,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten beziehungsweise Wehrmänner ohne Erlaubniß ausgewandert, beziehungsweise als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **22. Dezember 1887**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem Landwehr-Bezirks-Commando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 30. September 1887.

Pessier,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

- 4364** 1. Der Wehrmann Ferdinand Julius Ehrke aus Kobilla,
 2. der Wehrmann Joseph Emilinski aus Jarischau,
 3. der Wehrmann Gustav Adolf Barlau aus Kleschlau,
 4. der Reservist Ferdinand Emil Venz aus Alt-Rischau

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 R.-St.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **13. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 St.-P.-O. von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 150/87.

Pr. Stargard, den 30. September 1887.

Eggert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4365 Der Eigenthümerfrau Christine Schließ geb. Bletschau in Baumgart, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann den Eigenthümer Gottfried Schließ unbekanntem Aufent-

halts, auf Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden, den verklagten Ehemann für den allein schuldigen Theil zu erklären und demselben die Kosten dieses Ehescheidungsprozesses zur Last zu legen und laßt den Belagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **17. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Elbing, den 20. October 1887.

Neumann, Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

4366 Der Arbeiter Johann August Ewart, geb. am 24. November 1860 in Kellau, zuletzt wohnhaft gewesen in Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher angeklagt wird,

im Jahre 1887 als beurlaubter Reservist aus dem deutschen Reich ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Uebertretung gegen § 360 3 Str.-G.-B.) wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag, den **29. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht in Zoppot Pommersche Straße Nr. 5, unter der Verwarnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung geschritten und er auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden wird. II. E. 82/87.

Zoppot, den 17. October 1887.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Siehe.

4367 Nachstehende Ersatz-Reservisten erster Klasse:

1. Knecht Josef August Rhode aus Koliecken, geb. in Lesitz Kreis Neustadt Westpr. am 19. Januar 1861,
 2. Knecht Julius Josef Touke aus Koliecken, geb. in Ruffin Kreis Neustadt Westpr. am 24. Juni 1861,
- sind jetzt unbekanntem Aufenthalts, welche angeklagt werden, im Jahre 1887 aus dem deutschen Reich ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen § 360 3. R.-Str.-G.-B.).

werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst, auf Donnerstag den **29. December 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht in Zoppot Pommersche Straße Nr. 5 unter der Verwarnung geladen, daß im Falle ihres Ausbleibens zur Hauptverhandlung geschritten werden wird, und sie auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung, von dem königlichen Bezirks-Commando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung werden verurtheilt werden. II. E. 84/87.

Zoppot, den 17. October 1887.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Siehe.

4366 Die nachstehend benannten Militairpflichtigen :

1. Jacob Valentin Johann Pacholski, katholisch, geboren am 24. Mai 1862 zu Ponschau, letzter Aufenthaltsort Ponschau,
2. Leo Maciejewski, katholisch, geboren am 11. April 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
3. Theodor Biedta, katholisch, geboren am 27. August 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
4. Paul Gustav Fischalewski, evangelisch, geboren am 14. Februar 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
5. Peter Wischewski, katholisch, geboren am 6. März 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
6. Janak Alopoki, katholisch, geboren am 16. August 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
7. Franz Wigna, katholisch, geboren am 30. October 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Resenschin,
8. Franz Szalkowski, kathol. geboren am 13. October 1863 zu Bobau, letzter Aufenthaltsort Bobau,
9. Johann Zelinski, katholisch, geboren am 24. Juni 1863 zu Dorf Borszichow, letzter Aufenthaltsort Dorf Borszichow,
10. Josef Brzejniski, kathol., geboren am 18. October 1863 zu Neu-Butowiz, letzter Aufenthaltsort Neu-Butowiz,
11. Anton Kwiatkowski, katholisch, geboren 17. Januar 1863 zu Weß-Butowiz, letzter Aufenthaltsort Hoch Stüblau,
12. Anton Jacob Brant, kathol., geboren am 14. Juni 1863 zu Grabau, letzter Aufenthaltsort Grabau,
13. Isidor Jezewski, katholisch, geboren am 11. Aug. 1863 zu Grünberg, letzter Aufenthaltsort Grünberg,
14. Johann Czarnedi, katholisch, geboren am 4. Januar 1863 zu Glucha, letzter Aufenthaltsort Glucha,
15. Johann Pacmus, katholisch, geboren am 3. Febr. 1863 zu Wiersbinnen, letzter Aufenthaltsort Vincenberg,
16. Johann Turowski, katholisch, geboren am 21. Mai 1863 zu Storszeno, letzter Aufenthaltsort Deczpel,
17. Josef Cirek, katholisch, geboren am 22. Mai 1863 zu Klantin, letzter Aufenthaltsort Klantin,
18. Josef Gaikowski, kathol., geboren am 20. Februar 1863, zu Koleschen, letzter Aufenthaltsort Adl. Stargard,
19. Valentin Zadorski, kath., geboren am 17. Januar 1863 zu Kottisch, letzter Aufenthaltsort Kottisch,
20. Theodor Borriss, kath., geboren am 4. November 1863 zu Krangen, letzter Aufenthaltsort Kollenz,
21. Jacob Janowski, katholisch, geboren am 6. Juli 1863 zu Krangen, letzter Aufenthaltsort Krangen,
22. Jacob Mania, kath., geboren am 25. Juli 1863 zu Krownno, letzter Aufenthaltsort Krownno,
23. Cosimir Urmaneki, kath., geboren am 4. Februar 1863 zu Neudorf, letzter Aufenthaltsort Bischnitz,
24. Friedrich Snitter, evangelisch, geboren am 24. März 1863 zu Bischnitz, letzter Aufenthaltsort Dwidz,
25. Johann Wiega, kath., geboren am 4. Juni 1863 zu Rathstorf, letzter Aufenthaltsort Cenrostein,
26. Julian Czerwinski, katholisch, geboren am 24. April 1863 zu Schlachta, letzter Aufenthaltsort Schlachta,
27. Carl Friedrich August Meidam, evangelisch, geboren am 16. November 1863 zu Gut Schwarzwald, letzter Aufenthaltsort Gut Schwarzwald,
28. Johannes Rogazewski, kath., geboren am 13. Mai 1863 zu Gr. Semlin, letzter Aufenthaltsort Suzemin,
29. Anicijus Felski, kath., geboren am 1. Dezember 1863 zu Sturz, letzter Aufenthaltsort Sturz,
30. Albert Gustav August Matschuch, evang. geboren am 24. Mai 1863 zu Sturz, letzter Aufenthaltsort Sturz,
31. Peter Nikolaus Pillat, kath., geboren am 10. September 1863 zu Sturz, letzter Aufenthaltsort Sturz,
32. Julian Sikorra, katholisch, geboren am 2. Juli 1863 zu Sturz, letzter Aufenthaltsort Sturz,
33. Franz Sprara, katholisch, geboren am 4. October 1863 zu Sturz, letzter Aufenthaltsort Sturz,
34. Johann Kulkowski, katholisch, geb. am 11. Dezember 1863 zu Smolong, letzter Aufenthaltsort Smolong,
35. Johann Bartoszewski, geboren am 2. October 1863 zu Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Koleschin,
36. Andreas Delski, katholisch, geboren am 30. November 1863 zu Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Domrowken,
37. Franz Zurr, katholisch, geboren am 12. October 1863 zu Pr. Stargard, letzter Aufenthaltsort Pr. Stargard,
38. Johann Knep, katholisch, geboren am 3. April 1863 zu Adl. Stargard, letzter Aufenthaltsort Adl. Stargard,
39. Paul Hajewski, katholisch, geboren am 27. Juni 1863 zu Hoch-Stüblau, letzter Aufenthaltsort Hoch-Stüblau,
40. Franz Lange, katholisch, geboren am 25. Dezember 1863 zu Hoch-Stüblau, letzter Aufenthaltsort Hoch-Stüblau,
41. Emil Johann Hermann Tschmer, evangelisch, geb. am 14. Juni 1863 zu Hoch-Stüblau, letzter Aufenthaltsort Hoch-Stüblau,
42. Paul Wenzler, katholisch, geboren am 6. August 1863 zu Hoch-Stüblau, letzter Aufenthaltsort Borszichow,
43. Johann Cienil, katholisch, geboren am 14. Dezember 1864 zu Summin, letzter Aufenthaltsort Summin,
44. Franz Moezinski, katholisch, geboren am 24. März 1863 zu Summin, letzter Aufenthaltsort Summin,

45. Ignaz Rafinski, katholisch, geboren am 31. Juli 1863 zu Summia letzter Aufenthaltsort Eippi,
46. Carl Kohls, evangelisch, geboren am 3. April 1863 zu Suzemin, letzter Aufenthaltsort Pr. Stargard,
47. Thomas Blaczinski, katholisch, geboren am 24. Dezember 1863 zu Wda, letzter Aufenthaltsort Wda,
48. Josef Matela, katholisch, geboren am 7. Juni 1863 zu Wda, letzter Aufenthaltsort Wda,
49. Johann Badzmiereki, katholisch, geboren am 24. Juni 1863 zu Wielbrandowo, letzter Aufenthaltsort Wielbrandowo,
50. Johann Lengoweki, katholisch, geboren am 18. Juni 1863 zu Wielbrandowo, letzter Aufenthaltsort Wielbrandowo,
51. Carl Gustav Fischenowski, geboren am 14. Februar 1863 zu Wiesenwald, letzter Aufenthaltsort Wiesenwald,
52. Rudolf August Linde, evangelisch, geboren am 29. August 1863 zu Wiesenwald, letzter Aufenthaltsort Wiesenwald,
53. Josef Barwick, katholisch, geboren am 21. Januar 1863 zu Wollenthal, letzter Aufenthaltsort Wollenthal,
54. Jacob Krzywon, katholisch, geboren am 26. Juli 1863 zu Lebianten, letzter Aufenthaltsort Zabianten,
55. Ignaz Hoffmann, katholisch, geboren am 31. Juli 1863 zu Zellgösch, letzter Aufenthaltsort Zellgösch,
56. Josef Aniss, katholisch, geboren am 23. Februar 1863 zu Baldau, letzter Aufenthaltsort Kniebau,
57. Josef Piotrowski, katholisch, geboren am 29. Januar 1863 zu Barchnau, letzter Aufenthaltsort Barchnau,
58. Josef Kalinowski, katholisch, geboren am 10. August 1863 zu Borkau, letzter Aufenthaltsort Morroschin,
59. Franz Ponczel, katholisch, geboren am 25. Mai 1863 zu Borkau, letzter Aufenthaltsort Morroschin,
60. Thomas Janowski, katholisch, geboren am 20. April 1863 zu Brust, letzter Aufenthaltsort Brust,
61. Josef Leo Manski, katholisch, geboren am 9. April 1863 zu Brust, letzter Aufenthaltsort Brust,
62. Johann Theodor Szwafin, katholisch, geboren am 31. März 1863 zu Brust, letzter Aufenthaltsort Neudorf,
63. Hermann Adolf Wilhelm, evangelisch, geboren am 16. Februar 1863 zu Damischlen, letzter Aufenthaltsort Szerbischin,
64. Josef Stanislaus Urbanski, katholisch, geboren am 8. Mai 1863 zu Damerau, letzter Aufenthaltsort Lunau,
65. Carl August Behrendt, evangelisch, geboren am 5. April 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
66. Franz Paul Behle, katholisch, geboren am 15. Juni 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
67. Hermann Maximilian Demalowski, katholisch, geboren am 13. April 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
68. Hermann Krohn, evangelisch, geboren am 3. Februar 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
69. Adolf Milbrodt, evangelisch, geboren am 12. Juli 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
70. Carl Johann Max Neumann, katholisch, geboren am 23. Juni 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
71. Friedrich Wilhelm Schwarzkopf, katholisch, geboren am 15. Juni 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
72. Emil Andreas Spradau, geboren am 14. August 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
73. August Witanski, katholisch, geboren am 20. August 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
74. August Woleki, katholisch, geboren am 29. August 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
75. Franz August Wuschilowski, katholisch, geboren am 1. September 1863 zu Dirschau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
76. Bernhard Stellmach, katholisch, geboren am 21. October 1863 zu Gardschau, letzter Aufenthaltsort Gardschau,
77. Franz Siller, katholisch, geboren am 13. October 1863 zu Kl. Gark, letzter Aufenthaltsort Kathstube,
78. Eduard Glend, katholisch, geboren am 25. Mai 1863 zu Gerdin, letzter Aufenthaltsort Gerdin,
79. Franz Joachim, katholisch, geboren am 27. März 1863 zu Gerdin, letzter Aufenthaltsort Geroin,
80. Josef Ramorowski, katholisch, geboren am 13. November 1863 zu Gntschau, letzter Aufenthaltsort Gnieschau,
81. August Hermann Kluck, evangelisch, geboren am 16. November 1863 zu Goschin, letzter Aufenthaltsort Goschin,
82. Ferdinand Martin Sawagki, katholisch, geboren am 11. November 1863 zu Goschin, letzter Aufenthaltsort Goschin,
83. Gustav Ferdinando Wohlert, katholisch, geboren am 11. April 1863 zu Goschin, letzter Aufenthaltsort Goschin,
84. Otto Rudolf Mielle, evangelisch, geboren am 31. Juli 1863 zu Liebenhoff, letzter Aufenthaltsort Liebenhoff,
85. Franz Cjanski, katholisch, geboren am 13. April 1863 zu Lniwlen, letzter Aufenthaltsort Lniwlen,
86. Franz Heinowski, katholisch, geboren am 3. October 1863 zu Lniwlen, letzter Aufenthaltsort Lniwlen,

87. Johann Lipski, katholisch, geboren am 12. Juli 1863 zu Einiewlen, letzter Aufenthaltsort Einiewlen,
88. Valentin Schnadau, katholisch, geboren am 20. November 1863 zu Einiewlen, letzter Aufenthaltsort Einiewlen,
89. Maria Klymens, katholisch, geboren am 12. November 1863 zu Gr. Maslau, letzter Aufenthaltsort Gr. Maslau,
90. Valentin Boboidki, katholisch, geboren am 14. Februar 1863 zu Gr. Maslau, letzter Aufenthaltsort Einiewlen,
91. Johann Wehlke, katholisch, geboren am 16. Dezember 1863 zu Morcoschin, letzter Aufenthaltsort Gerbin,
92. Anton Dombrowski, katholisch, geboren am 28. Februar 1863 zu Neuhof, letzter Aufenthaltsort Neuhof,
93. Johann Maluch, katholisch, geboren am 5. April 1863 zu Eichwalde, letzter Aufenthaltsort Eichwalde,
94. Johann Brengel, katholisch, geboren am 10. Januar 1863 zu Neuhof, letzter Aufenthaltsort Neuhof,
95. Johanna Ryzanowski, katholisch, geboren am 5. Oktober 1863 zu Dorf Neufirch, letzter Aufenthaltsort Dorf Neufirch,
96. Rejski, katholisch, geboren am 16. Dezember 1863 zu Beippla, letzter Aufenthaltsort Beippla.
97. Leo Bugaleki, katholisch, geboren am 11. April 1863 zu Billa, letzter Aufenthaltsort Storjano,
98. Michael Krzyzanowski, katholisch, geboren am 21. September 1863 zu Pommei, letzter Aufenthaltsort Pommei,
99. Johann Wicker, katholisch, geboren am 28. November 1863 zu Pommei, letzter Aufenthaltsort Pommei,
100. Theodor Haber Schulz, katholisch, geboren am 11. April 1863 zu Kalkau, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
101. Friedrich Wilhelm Holz, evangelisch, geboren am 2. November 1863 zu Kathstube, letzter Aufenthaltsort Kathstube,
102. Franz Lutowski, katholisch, geboren am 7. November 1863 zu Kathstube, letzter Aufenthaltsort Kathstube,
103. Johann Jeskowsk, katholisch, geboren am 7. Dezember 1863 zu Kiewalde, letzter Aufenthaltsort Kiewalde,
104. Theodor Nezel, katholisch, geboren am 17. März 1863 zu Kiewalde, letzter Aufenthaltsort Kiewalde,
105. Johann Wierczloszewski, katholisch, geboren am 8. Februar 1863 zu Kiewalde, letzter Aufenthaltsort Kiewalde,
106. Bernhard Zatrzewski, katholisch, geboren am 17. April 1863 zu Koppuch, letzter Aufenthaltsort Lipinten,
107. Franziskus Koterus Doroszewski, katholisch, geboren am 16. Dezember 1863 zu Rosenthal, letzter Aufenthaltsort Rosenthal,
108. Josef Kreinid, katholisch, geboren am 20. Oktober 1863 zu Rosenthal, letzter Aufenthaltsort Rosenthal,
109. Franz Jazdzewski, katholisch, geboren am 14. August 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
110. Martin Jazdzewski, katholisch, geboren am 12. November 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
111. Franz Liebenau, katholisch, geboren am 3. März 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
112. Stanislaus Murawski, katholisch, geboren am 8. April 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
113. Franz Dlezewski, katholisch, geboren am 14. August 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
114. Johann Dleszewski, katholisch, geboren am 21. Dezember 1863 zu Gr. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Sublau,
115. Johann Bielawski, katholisch, geboren am 23. Januar 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
116. Adalbert Benue, katholisch, geboren am 6. November 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
117. Jacob Gajewski, katholisch, geboren am 20. Juli 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
118. Michael Zejnski, katholisch, geboren am 20. September 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
119. Johann Mieszynski, katholisch, geboren am 6. November 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Gr. Schlanz,
120. Alexander Wilhelm Pohlmann, geboren am 6. Juli 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
121. Carl Johannes Siendram, evangelisch, geboren am 6. Mai 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
122. Albert August Wellert, geboren am 22. April 1863 zu Kl. Schlanz, letzter Aufenthaltsort Sublau,
123. Franz Czaplewski, katholisch, geboren am 5. Oktober 1863 zu Schliewen, letzter Aufenthaltsort Kl. Turse,
124. Josef Paul Koffedi, katholisch, geboren am 4. Juli 1863 zu Schliewen, letzter Aufenthaltsort Gr. Baczmiers,
125. Johann Michael Jasnoch, katholisch, geboren am 26. September 1863 zu Spangen, letzter Aufenthaltsort Spangen,

126. Franz Bielecki, katholisch, geboren am 14. Juni 1863 zu Spengamsken, letzter Aufenthaltsort Spengamsken,
127. August Gottlieb Kiffel, evangelisch, geboren am 21. Juni 1863 zu Spengamsken, letzter Aufenthaltsort Spengamsken,
128. Johann August Glowczewski, katholisch, geboren am 24. Dezember 1863 zu Stenzlau, letzter Aufenthaltsort Stenzlau,
129. Friedrich Wilhelm Hink, evangelisch, geboren am 13. März 1863 zu Stenzlau, letzter Aufenthaltsort Stenzlau,
130. August Erdmann Lemke, evangelisch, geboren am 6. August 1863 zu Swaroschin, letzter Aufenthaltsort Dombrowken,
131. Johann Franz Pascholski, katholisch, geboren am 25. April 1863 zu Ludwigsthal, letzter Aufenthaltsort Swaroschin,
132. Julius Schwager, evangelisch, geboren am 31. Dezember 1863 zu Swaroschin, letzter Aufenthaltsort Swaroschin,
133. Josef Kozicki, katholisch, geboren am 11. März 1863 zu Dorf Sublau, letzter Aufenthaltsort Dorf Sublau,
134. Gustav Lubiewski, katholisch, geboren am 17. Februar 1863 zu Dorf Sublau, letzter Aufenthaltsort Dorf Sublau,
135. Johann Lubiewski, katholisch, geboren am 5. Oktober 1863 zu Dorf Sublau, letzter Aufenthaltsort Dorf Sublau,
136. Franz Malecki, katholisch, geboren am 27. März 1863 zu Gr. Waczmiers, letzter Aufenthaltsort Gr. Waczmiers,
137. Thomas Henz, katholisch, geboren am 23. März 1863 zu Gr. Waczmiers, letzter Aufenthaltsort Gr. Waczmiers,
138. Robert Woleslaus Swierczinski, katholisch, geboren am 6. Dezember 1863 zu Gr. Waczmiers, letzter Aufenthaltsort Ratzdorf,
139. Thomas Szamschle, katholisch, geboren am 15. Mai 1863 zu Gr. Waczmiers, letzter Aufenthaltsort Gr. Waczmiers,
140. August Hermann Herrmann, katholisch, geboren am 21. April 1863 zu Zeisgendorf, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
141. Paul Michael Kosabudki, katholisch, geboren am 22. Juli 1863 zu Zeisgendorf, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
142. Julius Carl Robert Michelsen, evangelisch, geb. am 19. Februar 1863 zu Zeisgendorf, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,

werden beschuldigt: in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen zu haben, bezw. sich nach erreichtem militairpflichtigem Alter außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten (strafbar nach § 140 Str.-G.-B.).

Dieselben werden auf den **26. Januar 1888**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. (IIIa. M. 2. 91/87.)

Danzig, den 14. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4369 Der Arbeiter Heinrich Töb und die unverehelichte Maria Scharping, beide aus Neulirch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, eigene Arbeit oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 30. September 1887 ausgeschlossen.

Liegenhof, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4370 Der Postkretair Ludwig Holze aus Danzig und das Fräulein Margarethe Raasner, letztere in Zustimmung und mit Genehmigung ihres Vaters, des Uhrmachers Leopold Raasner ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das, während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4371 Das Fräulein Anna Amalie Jendrika aus Danzig und der Gutsadministrator Gustav Siupin aus Adlig Weiß Budowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle Schenkungen oder sonst zu erwartende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll laut Vertrag vom 24. September 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4372 Der Kaufmann Franz Friedrich Ernst Neumann aus Danzig und dessen Ehefrau Louise Amalie Auguste Neumann geb. Willenius, letztere im Beistande und mit Genehmigung des Kanzleiraths Burchardt ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem der Ehemann seine Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer der ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau

bereits in die Ehe eingebrachte, sowie das während derselben durch Erbschaft, Glückfälle oder sonst wie zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4373 Der Landmann Cornelius Hein aus Weßlinken, und die Witwe Laura Emilie David geborne Meylaff ebenda, Letztere im Besitze des Rentier Heinrich Meylaff aus Braust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glückfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4374 Der Schleifer Franz Adalbert Herrmann und dessen Ehefrau Anna Marie Hubertine Herrmann geborne Rothmann, früher in Aachen, jetzt in Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Aachen den 8. Juni 1880 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles was die Eheleute bei Eingehung der Ehe besaßen, sowie Alles was dieselben während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Legat oder einen anderen Titel erwerben, das ausschließliche Eigenthum desjenigen Ehegatten bleiben soll, dem es gehört und zugefallen ist, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Aachen nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4375 Der Arbeiter Gustav Karthe und die unverehelichte Anna Sgorda, beide zu Wernersdorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 28. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4376 Der Hofbesitzer Johann Friedrich Bleszkowski und dessen Ehefrau Justine Emilie Elisabeth geborene Klomhuß, früher in Gr. Gartz bei Mewe, jetzt in Basewark wohnhaft, Letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters des Hofbesitzers Reinhold Klomhuß aus Basewark, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Danzig, den 17. Dezember 1868, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau und zwar sowohl dasjenige, welches dieselbe gegenwärtig besitzt und welches dieselbe in die Ehe eingebracht hat, als auch dasjenige, welches sie während der Dauer ihrer Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glückfälle oder sonst auf andere Art erwerben sollte,

die Eigenschaft des vertragmäßig Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Gr. Gartz nach Basewark von Neuem bekannt gemacht wird

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4377 Der Kaufmann Andreas Herrmann Neubehser, im Besitze und mit Genehmigung seines Vaters des Schiffskapitains a. D. Rudolf Neubehser aus Danzig und das Fräulein Johanna Jaeschke ebenda, Letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Christian Jaeschke aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. und 5. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glückfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4378 Der Architect Ernst Günther und dessen Ehefrau Dr. Boleska geb. Wilke, früher in Königsberg i. Pr., jetzt in Oliva (Carlsberg 2) wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Königsberg i. Pr. den 27. September 1881 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Schenkung, Glückfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Königsberg i. Pr. nach Oliva von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. Oktober 1887

Königliches Amtsgericht 2.

4379 Der Bureauversteher Rudolf Grondbzeleki und das Fräulein Marie Lettau von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer derselben mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Ehevertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4380 Der Schiffer Carl Rajkowieli (auch Reikowski) und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Jagusch, verwitwet gewesen Bogt, früher in Rehheide, jetzt in Münsterwalde Kreis Marienwerder wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und während der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Verhandlung vom 9. April 1886 ausgeschlossen.

Auf Antrag der Rajkowieli'schen Eheleute aus Anlaß der Verlegung ihres Wohnsitzes von Rehheide nach Münsterwalde wird Vorstehendes nochmals bekannt gemacht.

Neuenburg, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4381 Die unverehelichte Vertrub Elisabeth Christiane Stielow aus Goswin und der Hofbesitzer Georg Heinrich Wilhelm Hodam aus Gzechoczyna haben für die von ihnen einzuziehende Ehe durch Vertrag vom 27. September 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirkt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Wepr., den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4382 Der Apotheker Erich Dunkel und dessen Herrau Olga geborene Gander in Berlin, Frankfurter-Allee No. 93 wohnhaft, früher in Butowitz, diesseitigen Kreises, haben laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berlin den 10. September 1887, nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schweß, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4383 Der Eisenbahnstations-Diätar Friedrich Bornete und das Fräulein Anna Emilie Wilhelmine Wuttorff aus Danzig jetzt hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. September d. J. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4384 Der Schuhmacherselle Friedrich Pomann aus Danzig und die Christine Elisabeth Frost ebenda, Letztere im Beistande des Arbeiters Martin Frost aus Schoenwarling, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4385 Der Kaufmann Carl Troll aus Danzig und das Fräulein Sophie Reinhold ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4386 Der Klempnermeister Friedrich Robert Krause aus Danzig und die Jungfrau Auguste Marie Elise Wlenski ebenda, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kanzleischiffen Julius Wlenski aus Sum, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4387 Der Schmied Carl Hugo Greve aus Danzig und die Jungfrau Barbara Klein ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4388 Der Hantelsgärtner Josef Marciniak aus Tchern und das Fräulein Marie Menczarska aus Goshyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Goshyn, den 20. September 1887, ausgeschlossen.

Tchern, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4389 Der Maurer- und Zimmermeister Arthur Ohlenschläger in Christburg und das Fräulein Helene Hildebrandt in Christburg, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurer- und Zimmermeisters August Hildebrandt daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle aller Art erwirkt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 6. October 1887 ausgeschlossen.

Christburg, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4390 Der Kaufmann Julius Rieß in Elbing und das Fräulein Clara Wohl aus Pr. Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. Mts. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 7. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4391 Der pract. Arzt Dr. med. Ernst Krause und das Fräulein Anna Siebler in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4392 Der Tischlerselle Gottfried Piur und die Ottilie Großmann in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

laut Verhandlung vom 8. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4393 Der Hotelbesitzer Paul Hildebrandt in Riesenburg und dessen Ehefrau Ida geb. Smolinska haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Culm, den 29 August 1872 dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen und der Erwerb der Ehefrau die Eigenschaft des lediglich vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dem Ehemann soll an diesem Vermögen resp. dem Erwerb weder das Verwaltungs- noch das Nießbrauchsrecht zustehen.

Riesenburg, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

4394 Der Gutsbesitzer Hellmuth Beneke aus Guttlin und das Fräulein Olga Winter aus Rissa haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages d. d. Rissa, den 19. September 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4395 Der Schuhmachermeister Heinrich Bartel aus Graudenz und das Fräulein Anna Koels aus Bratwin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. October 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4396 Der Friseur Reinhold Stüwe aus Danzig und die Jungfrau Emma Ehlerst ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4397 Der Kaufmann Bruno Drabant aus Danzig und das Fräulein Clara Schulz ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe

von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4398 Der Contitor Franz Anton Bräbbs, ewält zu Culmsee und das Fräulein Helene Dunajska zu Schwes haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 26. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt und während derselben durch Erbschaft, Geschenke oder sonstwie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Culmsee, den 3. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4399 Der Zimmermeister Heinrich Woldt aus Neuenburg und das Fräulein Margarete Klatt von ebendort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Verhandlung vom 6. October 1887 ausgeschlossen.

Neuenburg, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4400 Der Kaufmann Emil Eugen Griblowski aus Christura und das Fräulein Anna Frey aus Groß-Neubau, letztere mit Genehmigung und im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Wilhelm Frost daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 26. September 1887 ausgeschlossen.

Christura, den 12. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4401 Der Knecht Friedrich Woelle aus Schönec und die unverheiratete Mathilde Wilm von daher, im Beistande ihres Vaters, des Eigenthümers Anton Wilm aus Krebsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schönec, den 11. October 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Schönec, den 11. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4402 Der Lehrer Eugen Sulz, früher in Heydemühl Kreis Schlochau, und Marie Abraham, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Marienburg den 7. Juni 1882 ausgeschlossen.

Nachdem die Genannten nunmehr ihren Wohnsitz nach Pilsken hiesigen Kreises verlegt haben, erfolgt auf

den Antrag hierdurch die nochmalige Bekanntmachung
mäß §. 426 I. 1 des Allgemeinen Landrechts.

Grauzen, den 4. Oktober 1837.

Königliches Amtsgericht.

4403 Der Gastwirth Alt-zander Krndt und dessen
Ehefrau, vermittelte Kaufmann Mathilde Domsch geb.
Di-go, früher in Dirschau, jetzt in Danzig, haben vor
Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und
des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Dirschau, den 6.
October 1883, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß
sowohl das Vermögen der Ehefrau, welches dieselbe in
die Ehe eingebracht hat, als auch das Vermögen,
welches dieselbe während der Ehe durch eigene Thätig-
keit, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine
Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens
haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohn-
sitzes von Dirschau nach Danzig von Neuem bekannt
gemacht wird.

Danzig, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4404 Der Konditor Emil Müller aus Neufahrwasser
und das Fräulein Helene Wöbda aus Danzig haben
vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter
und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 10. October
1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von
der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während
der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle,
Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die
Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4405 Der Kaufmann Eduard Brandt aus Danzig
und das Fräulein Clara Olga Neumann ebenda haben
vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter
und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 10. October
1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von
der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während
der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle,
Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die
Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4406 Der Schlosser Rudolph Zeitler aus Danzig
und die Jungfrau Anna Lan, lat ebenda haben vor
Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und
des Erwerbes laut Ehevertrag vom 8. October 1887
mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der
künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der
Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schen-
kungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur
des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4407 Der Kaufmann Georg Victor Schmidt aus
Danzig und das Fräulein Anna Hildebrandt, im Bei-
stande des Gutsbesizers Johann Hildebrandt, die beiden
Letzteren aus Schwabenthal bei Oliva, haben vor Ein-
gehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes laut Ehevertrag vom 10. October 1887
mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der
künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während
der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle,
Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die
Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4408 Der Lehrer August Wolff in Culmsee und das
Fräulein Marie Senkpeil in Culmsee haben vor Ein-
gehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des
Erwerbes laut Vertrages vom 11. October 1887 mit
der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut
in die Ehe einbringt, in derselben erwirbt, oder durch
Erbschaft, Glücksfälle oder anderweit erhält, die Natur
des verträglich Vorbehaltenen haben soll.

Culmsee, den 11. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4409 Die unverheiratete Cäcilie Krefft, im Beistande
ihres Vaters, des Insimanns Valentin Krefft aus
Bonczel, und der Knecht Joseph Slowinski aus
Bonczel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-
schaft der Güter und des Erwerbes dergestalt laut Ver-
trag vom 12. October 1887 ausgeschlossen, daß Alles,
was die künftige Ehefrau in die Ehe einringt und
während derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen
Vermögens haben soll.

Br. Stargard, den 12. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4410 Dr. Herr Stadtrath Carl Donehl hierselbst
und das Fräulein Marie Antoinette Gault hierselbst
haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13.
October cr. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der
zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen
haben.

Elbing, den 13. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4411 Der Kaufmann Carl Siewert aus Danzig
und das Fräulein Paula Friebel haben durch gerichtlichen
Vertrag vom 11. October 1887 für die von ihnen ein-
zugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des
Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß das Ver-
mögen der künftigen Ehefrau, sowie Alles, was dieselbe
durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder auf andere
Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4412 Der Kürschner Michael Penczel aus Danzig
und das Fräulein Marianne Julianne Thiel ebenda
haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. Oc-
tober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das
von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das
während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schen-
kungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur
des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4413 Der Direktor der Danziger Privataktienbank Arnold Vangerstedt aus Danzig und das Fräulein Pauline Höne, im Verstande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Friedrich Höne, letztere aus Bempau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4414 Der Uhrmacher Gustav Eduard Mierau und das Fräulein Auguste Adelheid Görner, beide in Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende, sowie das in der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenk, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4415 Der Kaufmann Gustav Michaelis in Dirschau und das Fräulein Annes Gräß aus Sommerfeld haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Sommerfeld, den 6. October 1887, ausgeschlossen.

Dirschau, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4416 Der Kapellmeister Emil Zapel aus Samter und das Fräulein Valasca Steinborn aus Wengrowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 3. October 1887 ausgeschlossen.

Flatow, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4417 Der Gutsbesitzer Bruno Pastenacy aus Bispinien, jetzt in Beryslau, und seine Ehefrau Hulda geborene Karnath dalelbst haben durch vor Eingehung ihrer Ehe am 1. September 1885 zu Neumark geschlossenen gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Flatow, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4418 Der Maler Rudolf Julius Gabriel und die Marie Wilhelmine Gutzjahr hieselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4419 Der Hotelier Hermann Malzjo und das Fräulein Marie Kohler, Beide aus Pelpin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende, sowie das in der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder durch eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4420 Der Gutsbesitzer Valerian von Rutkowski zu Piotrkowice, Kreis Frombuzlaw, und das Fräulein Wladislawa von Bojanowela aus Olupczyn, Kreis Flatow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Posen, den 28. December 1867, ausgeschlossen.

Nachdem dieselben ihren Wohnsitz seit dem 2. d. Mts. nach Neudorf hiesigen Kreises verlegt haben, wird dies gemäß §. 426 II. 1. Allg. Landrechts, sowie ferner bekannt gemacht, daß die genannte Eheleute zur gerichtlichen Verhandlung d. d. Graudenz, den 8. d. M. in Ergänzung des anaxogenen Ehevertrages bestimmt haben, daß das Vermögen der Ehefrau den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Graudenz, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4421 Der Gutsbesitzer Eugen Margull in Kamionken und das Fräulein Waiha Klaffen in Marese haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 12. October 1887 ausgeschlossen.

Mainwerder, den 12. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4422 Der Kaufmann Friedrich Peterson in Moder und das Fräulein Elisabeth Müller in Moder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 10. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 10. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4423 Der Fleischer Franz Jeschke aus Culm und die unverehelichte Antone Jenczejewska aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, oder während derselben durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen, ihr vorbehaltenes Vermögen sein, und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Mißbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 17. October 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 17. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4424 Der Gastwirth Artur Gerlach und dessen Ehefrau Hulda geb. Guenther, früher in Eggeln Kreis

Stuhm, jetzt in Matern Kreis Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Stuhm, den 25. September 1845 in der Weise ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat und während derselben erwerben wird, die Natur des vertrauensmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Iggeln nach Matern von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

4425 Der Kaufmann Conrad Zempelburg in Elbing und das Fräulein Johanna Benjamin in Mitostand haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 17. d. Wts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 21. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4426 Der Kaufmann Eduard Wodtke in Strasburg Westpr. und die Wittwe Anna Hoffmann, geborne Broiten aus Strasburg Westpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles was die Braut in die Ehe mitbringt, oder während derselben unter Lebenden und von Todswegen erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung de dato Strasburg Westpr. den 17. Oktober 1887 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 17. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4427 Der Restaurateur Georg Adalbert Utasch aus Danzig, und das Fräulein Franziska Rudnicki, Lehrere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schuhmachermeisters August Rudnicki ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4428 Das Fräulein Charlotte Wilhelmine Dorothea Schulze, im Beistande ihres Vaters, des Königlichen Forstmeisters Herrmann Friedrich Schulze in Danzig, und der Königl. Oberförster Oscar Rahm zu Groß-Dionin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. Oktober 1887 ausgeschlossen.

Pr. Starzard, den 17. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4429 Der Kaufmann Gustav Bertram und das Fräulein Ida Zimmermann, beide von hier, haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, welches sie einbringt, als auch dasjenige, welches sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4430 Der wissenschaftliche Lehrer an der Viktoria-Schule Dr. Ernst Groth aus Danzig, und das Fräulein Franziska Apel, Lehrere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Justizraths Philipp Apel, die beiden Leheren aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Schwetz, den 8. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende, sowie das während derselben von ihr auf irgend welche Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vertrauensmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

4431 Der Volksschullehrer Walter Paetzel aus Marienau, jetzt in Danzig, und das Fräulein Martha Schwerz, Lehrere im Beistande ihres Vaters, des Baumeisters Eduard Schwerz ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Marienwerder, den 2. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4432 Das Fräulein Hulca Minna Fischer aus Marienwerder und der Gerbereibesitzer August Szallies aus Neustadt Westpr. haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 10. Oktober 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 15. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4433 Der Schneidermeister Gustav Mezke und dessen Ehefrau Auguste geborne Dorloff aus Tiegenhof, jetzt in Berlin, Simeonsstraße 23 I, haben bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Tiegenhof nach Berlin die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gemäß § 417 Theil II Titel I A. L. R. für die Zukunft dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 18. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4434 Der Kaufmann Robert Zander und dessen Ehefrau Wanda Amalie Laura, geborne Kierel, Lehrere im Verstande und mit Genehmigung des Amtsgerichtssekretärs Franz Wirweitzki, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingebund ihrer am 3. November 1885 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Titel I Theil II A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 19. Oktober 1887 von einander abgesondert, und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4435 Der Arbeiter Carl August Maluth aus Danzig, und die unverehelichte Auguste Caroline Scharper ebenda, haben vor Eingebund ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 19. Oktober 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

4436 Der Rentier Carl Rutschkau von Marienfelde und die unverehelichte Auguste Wollenschläger von Marienwerder haben vor Eingebund ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienwerder, den 15. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

4437 Der Kaufmann Ernst Eduard Bernhard Kluth und das Fräulein Marie Rosalie Sophie Pfeiler, beide zu Dirschau, haben vor Eingebund ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe einbringt oder während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder durch ihre eigene Thätigkeit erwirbt, die Rechte des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 21. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4438 Der Lieutenant Walter Komorowski von hier und das Fräulein Olga Dauen von hier haben vor Eingebund ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn den 13. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 13. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4439 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Friedrich Gottlieb Auit zu Danzig 1 Damm Nr. 14 ist am 20. October 1887, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Kaufmann Georg Vorwein von hier, Langgarten Nr. 6 und 7. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 28. November 1887.

Anmeldefrist bis zum 22. Dezember 1887. Erste Gläubigerversammlung am 4. November 1887, Vormittags 11 Uhr, Zimmer 42. Prüfungstermin am 9. Januar 1888, Vormittags 11 Uhr daselbst.

Danzig, den 20. October 1887.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
Erzevortzewski.

4440 Vom 1. November d. J. ab sind auf der Strecke Dirschau-König in den im Zuge 302 verkehrenden Personenzügen außer Viehbegleitern, soweit der Raum ausreicht, auch andere Reisende zur Mitfahrt in dritter und vierter Wagenklasse gegen Lösung der betreffenden Billets zuzulassen.

Bromberg, den 19. October 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

4441 In dem Konkurs über das Vermögen des Klempnermeisters Theodor Schwarzwalz von hier soll die Schlussvertheilung von 2001 Mark 7 Pf. Massebestand auf 22343 Mark 37 Pf. zu berücksichtigenden Forderungen erfolgen.

Boppot, den 20. October 1887.

A. von Lübtow,
Konkurs-Verwalter.

4442 Mit dem Tage der Betriebs-Gründung der Strecken Gnesen-Nasel (voraussichtlich den 1. November 1887), Allenstein-Hohenstein in Ostpr. und Wreschen-Stralkowo (voraussichtlich den 15. November 1887) treten für den Eisenbahn-Direktionsbezirk Bromberg

- I. der Nachtrag XII. zum Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von
 - a. Personen und Reisegepäck,
 - b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
 - c. Eis- und Frachtgütern,

vom 1. Juli 1885, enthaltend:

1. Ergänzungen bezw. Abänderungen der Bemerkungen zum Kilometerzeiger,
2. Entfernungen für die Stationen der vor bezeichneten neuen Strecken,
3. ermäßigte Entfernungen zufolge Abkürzung durch die Strecke Gnesen-Nasel,

II. der Nachtrag 6 zum Localtarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. Januar 1886

in Kraft.

Die vorgenannten Nachträge können durch die Büllet-Expeditionen unseres Verwaltungsbezirks bezogen werden.

Bromberg, den 14. October 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4443 In Folge Verfügung vom 13. October 1887 ist die in Dirschau bestehende, unter Nr. 100 eingetragene Handelsniederlassung Simon Beer's Nachfolger Otto Fleiß gelöst.

Dirschau, den 13. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4444 Zufolge Verfügung vom 14. October 1887 ist an demselben Tage die in Neuteich bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Moriz Rosenbaum ebendasselbst unter der Firma C. Rosenbaum in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 134 eingetragen.

Liegenhof, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4445 Zufolge Verfügung vom 14. October 1887 ist heute in unser Firmenregister bei der unter Nr. 59 eingetragenen Firma C. Rosenbaum in Colonne 6 Folgendes eingetragen:

Die Firma ist durch Vertrag vom 13./14. October 1887 und auf Grund des Testaments vom 3. Februar 1881 auf den Kaufmann Moriz Rosenbaum zu Neuteich übergegangen, und hier gelöst.

Liegenhof, den 14. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4446 Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß

1. das Testament der separirten Elisabeth Endler geb. Lews aus Elbing vom 25. August 1829,
2. das Testament des Gutsbesizers Carl Baumgart in Ridelhof vom 1. October 1829,
3. der Ehe- und Erbvertrag des Bäckermeisters Ernst Gutl und dessen Frau Regina Dorothea Gutlbrecht aus Elbing vom 1. September 1829,
4. das Testament der Malermeister David und Auguste Wilhelmine Sontag'schen Eheleute aus Elbing vom 23. October 1829,
5. der Ehe- und Erbvertrag des Maurermeisters Johann Gottfried Neubert und dessen Frau Henriette Constantia Rugner vom 2. Dezember 1829,
6. das Testament der Färbermeister Jacob und Elisabeth Kliewer'schen Eheleute in Elbing vom 7. Mai 1830,

seit länger als 56 Jahren bei demselben niedergelegt sind, und daß, wenn deren Publikation nunmehr binnen 6 Monaten von dem dazu Berechtigten nicht beantragt werden sollte, diese Testamente in Gemäßheit des § 219 Titel 12 Thl. I. A.-L.-R. von uns geöffnet und nach genommener Einsicht wieder versiegelt und in unserem Archiv aufbewahrt werden.

Elbing, den 20. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 2.

4447 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kauffrau Bertha Blumenthal geb. Alexander in Danzig ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 25. November 1887. Vorm. 11 Uhr vor dem Rgl. Amtsgerichte 11 hier selbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstraße anderumt.

Danzig, den 18. October 1887.

Erzregorzewski,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

4448 Ueber das Vermögen des Juwelier Otto Georg Griesse von hier, 1. Damm Nr. 10, ist am 21. October 1887, Vormittags 11 1/2 Uhr, der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Kaufmann Richard Schirmacher von hier, Handegasse Nr. 70.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 28. November 1887.

Anmeldefrist bis zum 19. Dezember 1887.

Erste Gläubigerversammlung am 11. November 1887 Vormittags 11 Uhr Zimmer 42.

Prüfungstermin am 5. Januar 1888, Vorm. 11 Uhr daselbst.

Danzig, den 21. October 1887.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11
Erzregorzewski.

4449 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johannes Wibe in Zoppot wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Zoppot, den 19. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4450 Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Saul Dyk in Pr. Stargard wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 14. September 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 23. September 1887 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Pr. Stargard, den 20. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4451 Zufolge Verfügung vom 21. October 1887 ist an demselben Tage die in Dirschau bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Ernst Kluth ebendasselbst unter der Firma C. Kluth vorm. W. Czarnowski in das diesseitige Handels-Firmen-Register unter Nr. 105 eingetragen.

Dirschau, den 21. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

4452 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Spieß zu Danzig Langgasse Nr. 66 (in Firma D. Kasemann Nachfl.) ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

Termin auf den 14. November 1887, Mittags 12 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte 11 hier selbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt.

Danzig, den 19. Oktober 1887.

Grzegorzewski,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 11.

4453 Der Konkurs über das Vermögen des Kürschner Franz Ruhn aus Puzig, z. B. unbekanntem Aufenthalte, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

Puzig, den 19. Oktober 1887.

Königliches Amtsgerichte 1.

4454

Privat Anzeige

In einer Prozeßsache wird als Zeugin zu ihrer Vernehmung der Aufenthalt der Erzieherin Fräulein Marie, vielleicht auch Helene Meier aus Piefenburg, Langenau oder Wallud-Ridden gesucht, und sind für Ermittlung dieser Dame oder deren Aufenthalt 20 M. ausgesetzt. Die Wohlthätlichen Polizeiverwaltungen, Herren Gendarme, Guts- und Gemeindevorsteher werden ergebens gebeten, für den Fall der Aufenthalt dieser Dame bekannt, schleunigst die Adresse an den Guts-Direktor Wendland Trommonei Bentzen zu senden.

Inserate im „*Öeffentlichen Anzeige r*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.